



Der Senator für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa  
Ansgaritorstraße 2, 28195 Bremen

An alle Haushalte im Bereich  
Lüdenscheider Straße und  
Bochumer Straße 63 – 83 (nur ungerade Nr.)  
28199 Bremen

Auskunft erteilt  
Frau Lingner-Dyck

Dienstgebäude:  
Wegesende 23

Zimmer E 150

T (04 21) 361-9163

F (04 21) 496-9163

E-Mail  
margret.lingner-dyck@umwelt.bremen.de

Datum und Zeichen  
Ihres Schreibens

Mein Zeichen  
(bitte bei Antwort angeben)  
24-9

Bremen, 23. März 2010

## **Information zur Grundwasserbeschaffenheit im Bereich Bremen- Neustadt**

### **Empfehlung: Bitte nutzen Sie kein Grundwasser aus Gartenbrunnen**

Sehr geehrte Damen und Herren,

in den vergangenen Monaten habe ich Grundwasseruntersuchungen im Bereich Bremen- Neustadt durchgeführt.

Diese Untersuchungen haben ergeben, dass das Grundwasser in dem Gebiet, das im beigefügten Lageplan dargestellt ist, mit LCKW (leichtflüchtige chlorierte Kohlenwasserstoffe) verunreinigt ist.

Ich möchte Sie darauf hinweisen, dass die Nutzung von LCKW- belastetem Grundwasser zu Gesundheitsbeeinträchtigungen führen kann. **Ich empfehle gemeinsam mit dem Gesundheitsamt Bremen, Wasser aus Gartenbrunnen in dem auf dem beiliegenden Lageplan markierten Bereich bis auf weiteres nicht mehr zum Spielen, Befüllen von Planschbecken sowie als Gießwasser zu nutzen.**

Wissenschaftlich belegte Grenzwerte für eine Gartenbrunnennutzung gibt es bislang leider nicht.

**Deshalb ist dies eine vorsorgliche Empfehlung. Wenn Sie sie beachten, sind gesundheitliche Beeinträchtigungen auszuschließen.**

**Die Empfehlung gilt nur für den Bereich, der auf dem beiliegenden Lageplan gekennzeichnet ist.**

**Mögliche gesundheitliche Auswirkungen:**

LCKW können über die Atemluft (z.B. Verdunstung beim Rasenbewässern), den Magen-Darm-Trakt oder durch Hautkontakt (z.B. beim Planschen) aufgenommen werden. Mögliche Wirkungen können z.B. Reizerscheinungen der Augen oder Schleimhäute sein. Einige der Einzelstoffe können Leber und Nieren schädigen, andere Krebs erzeugen.

**Woher kommt der Schaden ?**

Der Schadensort ist nicht bekannt. Der Schadenseintritt liegt schon sehr viele Jahre zurück. LCKW wurden und werden auch heute noch vorwiegend als Reinigungs- und Entfettungsstoffe in der Metallverarbeitung und der chemischen Textilreinigung eingesetzt. Wenn LCKW über den Boden in das Grundwasser gelangen, können sie unterirdisch mit dem Grundwasserstrom transportiert werden und sich so ausbreiten.

**Weiteres Vorgehen:**

Ich werde weitere Untersuchungen der Grundwasserbeschaffenheit veranlassen um die Schadensausbreitung genauer zu erkunden und Änderungen der Schadstoffkonzentrationen zu beobachten. Falls sich aufgrund dieser Untersuchungen ein veränderter Informationsbereich oder andere Empfehlungen ergeben sollten, werde ich Sie darüber informieren.

Ob eine Sanierung dieses Grundwasserschadens möglich ist, kann erst nach einer längeren Beobachtungsphase beurteilt werden. Aufgrund der bisherigen Erkenntnisse ist leider davon auszugehen, dass eine schnelle Abhilfe nicht möglich ist.

**Noch Fragen ?**

Für gesundheitliche Fragestellungen können Sie sich an Frau Luther vom Gesundheitsamt (Tel.: 361-7510) wenden. Bis zum 18. Mai 2010 bin ich leider nicht im Büro zu erreichen. Für Fragen, die den Boden- und Grundwasserschutz betreffen, wenden Sie sich deshalb bitte an meinen Kollegen Herrn Wessel unter der Tel.-Nr.: 361-5352.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

gez.

Lingner-Dyck

Anlage: Lageplan Informationsgebiet

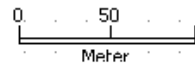
### Lageplan Informationsgebiet:



Kartengrundlage/Geobasisinformationen:  
© Geoinformation Bremen ([www.geo.bremen.de](http://www.geo.bremen.de))



Informationsgebiet



Anlage zum Schreiben des Senators für Umwelt, Bau, Verkehr und Europa vom 23. März 2010